

Der Landvogt des Fürstentums Liechtenstein, Franz Carl Grillot, berichtet, dass er nach einem Konflikt mit der Gemeinde Triesen deren Mühle hat zusperren lassen, bis eine fürstliche Entscheidung erfolgt. Ausf. Liechtenstein, 1769 März 2, AT-HAL, H 2629, unfol.

[1] Pro Memoria

Es haben die von Antoni Nägele geschwornen zu Triesen¹ unter vorspiegelnden namen der gemeinde daselbst bey ihro hochfürstlichen durchlaucht wider mich eingereichten beschwården nebst anderen auch, und zwar ad primum im munde, als wenn vermög eines uralten befehls nicht nur allein alles getraydes in der herrschafftlichen Mühle im Müllholz² gelegen, auszuhülsteren, und zu vollem ware, sondern sogar zu gunsten der herrschafftlichen Mülle überhaupt alle andere müllen verboten werden könnten, und die vorstehere der gemeind Triesen vorhin in dieser absicht ihr gemengtes korn anstatt in ihrer eigenen mülle in eben dieser herrschafftlichen Mülle haben wollen mallen lassen.

Deshalben bewerte ich mich zwar auf meine sub 1. Martii eingegebene verantwortung, doch wird von seithen eines hochfürstlichen Oberamts³ diese herauslass- und sincerierung in beziehung auf die Triesnerische Mülle einswellen und bis auf erhaltend weithere verordnung ihro hochfürstlichen [2] durchlaucht acceptiert, sofort an eine hohe landesfürstliche commission das gehorsamste anlangen gestellet. Indessen sothane Müll zu Triesen arrestando zuspöhren zu lassen, und diesfalls sonderheitlichen auch den commissional-bericht an gnädigste comittentschafft einzurichten.

Liechtenstein, den 2. Martii 1769

Grillot⁴ manu propria

¹ Triesen, Gem. (FL).

² Mülibolz. Wiesen, Häuser und Straße nördlich von Vaduz. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch. Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz 1999, S. 360.

³ Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesberrn vertrat und für ihn die landesberrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, *Oberamt*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL)*, Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 661–662.

⁴ Franz Carl Grillot war liechtensteinischer Rat und von 1751 bis 1770 Landvogt. Seine korrupte Amtsführung führte zu seiner Entlassung. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Grillot, Franz Karl von*; in: HLFL 1, S. 313.